

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	11
1 Einleitung.....	13
1.1 Versorgungsforschung – Versuch einer Perspektivenerweiterung.....	13
1.2 Fragestellungen.....	15
1.3 Begriffe und Begriffsklärungen	16
1.4 Überblick und Orientierung	20
1.5 Das homöopathische Setting.....	22
1.5.1 Denkmodell und inhaltliche Prinzipien der Homöopathie.....	22
1.5.2 Die homöopathische Anamnese	24
1.5.3 Inanspruchnahme von Homöopathie	25
1.5.4 NutzerInnen	28
1.5.5 Interaktion mit HomöopathInnen.....	31
1.5.6 Homöopathie in Österreich	32
1.5.7 Schlussfolgerungen: Das homöopathische Setting	34
2 Methodisches Vorgehen.....	37
2.1 Grounded Theory.....	37
2.2 Der empirische Forschungsprozess.....	39
2.3 Reflexion des Forschungsprozesses.....	42
3 Die Perspektive der Betroffenen: Erfahrungen im Versorgungssystem	47
3.1 Erfahrungen in der konventionellen medizinischen Behandlung und Betreuung.....	48
3.1.1 Subjektive Wahrnehmung von Beschwerden	48
3.1.2 Interaktion mit Ärztinnen/Ärzten.....	49
3.1.3 Behandlungsverlauf und Auswirkungen der konventionellen medizinischen Behandlung	54

3.2 Auf der Suche nach alternativen Behandlungs- und Betreuungsformen.....	57
3.2.1 Hellhörig werden	58
3.2.2 Erwartungen an die Interaktion mit den HomöopathInnen.....	60
3.2.3 Erwartungen an die homöopathische Behandlung und Betreuung	61
3.2.4 Zugangshindernisse	62
3.3 Die homöopathische Behandlung und Betreuung.....	64
3.3.1 Organisation der Behandlung und Betreuung.....	64
3.3.2 Die homöopathische Praxis	67
3.3.3 Qualitäten der Beziehung zwischen Betroffenen und HomöopathInnen	68
3.4 Suche nach dem homöopathischen Mittel.....	74
3.4.1 Eigenschaften und Auswahl homöopathischer Mittel	75
3.4.2 Vergebliche Suche.....	79
3.5 Erzählen über das Kranksein	81
3.5.1 Das Erzählen ermöglichen.....	81
3.5.2 Selbstbeobachtung	82
3.5.3 Symptome als hilfreiche Zeichen	85
3.5.4 Verbindungen suchen	86
3.5.5 Beschwerden und Leiden als Teil der persönlichen Biographie	88
3.5.6 Homöopathische Mittel und die Krankheitsgeschichte	89
3.6 Verlauf der Beschwerden.....	91
3.6.1 Wahrnehmbare Veränderungen	91
3.6.2 Erwünschte Wirkungen und Wirkungsqualitäten	94
3.6.3 Unerwünschte Wirkungen und Zweifel	95
3.6.4 Überlegungen zum Wirkungsmechanismus der Homöopathie.....	96
3.7 Nutzung verschiedener Behandlungs- und Betreuungsformen	100
3.7.1 Alternative und komplementäre Methoden	101
3.7.2 Konventionelle medizinische Behandlung und Betreuung	102
3.7.3 Wissen über Homöopathie und weitere Behandlungsmöglichkeiten.....	107
3.8 Sorge für sich selbst und andere	110
3.8.1 Praktiken.....	110
3.8.2 Handlungsfähig sein	113
3.8.3 Verantwortung übernehmen	115
3.9 Wahrnehmung von Homöopathie im Umfeld der Betroffenen.....	118
3.9.1 Persönliches Umfeld und Medien.....	118
3.9.2 Versorgungssystem.....	120

4 „Heilsames Erzählen“	125
4.1 „Heilsames Erzählen“ – Überblick über die gegenstandsbegründete Theorie	125
4.2 Anerkennung und Ausblendung der Krankheitserfahrung.....	127
4.3 Aneignung der Krankheitserfahrung.....	133
4.4 Mit Kranksein leben lernen.....	137
4.5 Wechselwirkungen.....	142
4.6 Widersprüchliche Rahmenbedingungen	145
4.7 Zusammenfassung	151
5 Zur Bedeutung von Narrativen	153
5.1 Grundsätzliches zu Narrativen	153
5.2 Narrative über das Kranksein und Gesundsein	158
5.3 Narrative im Kontext konventioneller Medizin	169
5.4 „Heilsames Erzählen“ ermöglichen – Reflexion zentraler Ergebnisse	183
5.4.1 „Hellhörig werden“ – Standortbestimmung und Aufbruch	184
5.4.2 Homöopathie als Interpretationsrahmen für das Leiden der Betroffenen	186
5.4.3 Die Krankheitserfahrung anerkennen: HomoöpathInnen als Gegenüber.....	190
5.4.4 Mit Kranksein leben lernen: Sinn und Handlungsfähigkeit.....	202
5.4.5 Heilung und Krankheitsbewältigung	211
5.4.6 Heilsames Erzählen als Allheilmittel? Kritische Anmerkungen....	216
6 Geschichten, die zählen – Fazit und Ausblick	223
6.1 Zum emanzipatorischen Gehalt von Krankheitsnarrativen	224
6.2 Aus Betroffenen werden Beteiligte: Anerkennung, Aneignung und Teilhabe im Versorgungskontext.....	227
6.3 Versorgung von den Betroffenen her denken – abschließende Überlegungen.....	230
Literatur	237